



Relevanz-Check

Relevanz des Handlungsfeldes für meinen Verein

Bisher haben wir nur wenige oder gar keine Kooperationen	
Andere Sportanbieter haben wir bisher eher als Konkurrenz denn als Partner gesehen	
Unsere Mitglieder wandern ab oder sind ebenfalls bei anderen Anbietern aktiv	
An unserem Standort fehlt es an einer gemeinsamen Sportidentität	
Wir könnten Partner an unserer Seite gebrauchen	

Chancen-Analyse

Wie gut sind unsere Voraussetzungen?

Wir sind bereit, uns unserer Angst vor Kontrollverlust zu stellen	
Wir stehen über persönlichen Antipathien und emotionalen Vorbehalten	
Eine offene Kultur des Austauschs entspricht unserer Vereinsphilosophie	
Wir haben bereits erste Erfahrungen mit kleineren Kooperationen	
Wir verfügen intern über Anknüpfungspunkte, um Kontakt aufzunehmen	
Personell könnten wir den Erstaufwand stemmen	

Hindernis-Check

Welche Argumente sprechen dagegen, in diesem Handlungsfeld aktiv zu werden?



Was für vorbeugende Maßnahmen könnten diese Bedenken minimieren?



Dein Verein ist auf dem Handlungsfeld aktiv geworden, aber deine Befürchtung ist eingetreten – wie sieht der Notfallplan aus?





Kooperationspartner finden

Definiere eure derzeitigen Wettbewerber (Schule, Arbeit, VHS, Fitnessstudio, Outdoorsport usw.)

Wodurch würden die Wettbewerber zu Partnern mit gemeinsamen Zielen und Projekten werden? Wie sähe eine ideale Kooperation aus?

Zu welchen der möglichen künftigen Partner kann leicht Kontakt hergestellt werden?



Definiere, was ihr von den künftigen Partnern erwartet:

Und welche Leistungen wird dein Verein in die Partnerschaft einbringen?

Kollaborationsplattform bilden

Es gibt verschiedene „offene Systeme“, Co-Creation-Ansätze, Sharing-Plattformen. Sammle Beispiele aus deinem Alltag. Welche verschiedenen Formen kennst du (z.B. offene Quellen wie Linux, Plattformen wie Wikipedia, kommerziell agierende P2P-Plattformen wie Kleiderkreisel oder Apples Care-Kit zum Programmieren von Gesundheits-Apps)?

Wer müsste alles in das Netzwerk integriert sein? Und in welcher Funktion (Gestalter, Entwickler, Partizipant, Nutzer, Unterstützer)?



Recherchiere und diskutiere Vor- und Nachteile von Open-Network-Ansätzen

Welche Ressourcen würdet ihr benötigen, um ein solches Netzwerk aufzubauen?

Wer könnte diese Aufgabe übernehmen/erfüllen?

Welche Kontakte müssen aufgebaut werden?

Benenne Zuständige oder bilde Arbeitskreise für diesen Prozess

Definiere einen Zeitplan



Zukunftsstrategie

Was müsst ihr jetzt tun?

Formuliere die nächsten drei Handlungsschritte:

1. _____
2. _____
3. _____

Beispiel aus den Verbänden

→ Ein Pilotprojekt zur Integration von Mädchen und Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund in die Turn- und Sportvereine lief im Juli 2017 an: „**aktiF – aktiv integrativ – Frauen im Verein**“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Schwäbischen Turnerbunds e.V. (STB) und des Internationalen Bunds e.V. (IB). Insgesamt sind zehn Turn- und Sportvereine beteiligt. aktiF basiert auf enger Kooperation diverser Akteure. So bietet der TSG Ehingen gemeinsam mit dem Amt für Bildung, Jugend und Soziales der Stadt Ehingen sowie mit der Volkshochschule Ehingen einen Fitness-Kurs speziell für Frauen mit Migrationshintergrund an. www.aktif-bw.de

Stelle dir vor: Wie könnte euer Verein aussehen, wenn ihr euch stärker mit anderen Akteuren vernetzt und gemeinsam Sportkultur gestaltet?

<p>in 1 Jahr:</p> <p>in 5 Jahren:</p> <p>in 10 Jahren:</p>

Und nun stelle dir vor, wie dein Verein aussehen wird, wenn ihr auf dieses Handlungsfeld verzichtet:

<p>in 1 Jahr:</p> <p>in 5 Jahren:</p> <p>in 10 Jahren:</p>
